

148348-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung – 10.

Welle Jugendsexualitätsstudie 2024

OJ S 51/2024 12/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 10. Welle Jugendsexualitätsstudie 2024

Beschreibung: Bereits 9 Wellen und zuletzt im Jahr 2019 wurden im Auftrag der BZgA Repräsentativbefragungen zur Jugendsexualität durchgeführt. Die Studienreihe soll 2024 fortgeführt werden. Die Studienreihe wird 2024 mit der 10. Erhebungswelle gemäß dem bisherigen Rhythmus fortgeführt. In den vorangegangenen Wellen wurden bundesweit repräsentativ Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, deren Eltern sowie junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren face- to- face (CAPI) zu ihrem Sexual- und Verhütungsverhalten sowie zu ihrer Sexualaufklärung befragt; in-time Fragen wurden im computergestützten Selbstinterview (CASI) erfasst. So konnten repräsentative Daten gewonnen werden, inwieweit Jugendliche und junge Erwachsene verhüten, ob sie von den verschiedenen Aufklärungsmaßnahmen im Bereich Sexualaufklärung erreicht werden und die Informationsangebote nutzen, ob und inwieweit die Angebote und Themen des Auftraggebers im Feld Sexualaufklärung auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Zielgruppen (insbesondere Jugendliche, aber auch Eltern und Multiplikatoren) zugeschnitten sind bzw. an welchen Stellen sie u. U. ergänzt werden müssen. Auf der Grundlage der Studienergebnisse wird entschieden, ob die Aufklärungsmaßnahmen des Auftraggebers wie bisher fortgeführt werden oder ob und wie sie geändert und weiterentwickelt werden sollen. Die Studie ist auch aufgrund der Trendvergleiche ein wichtiges Qualitätsinstrument innerhalb des gesetzlichen Auftrages. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

Kennung des Verfahrens: 783ceff9-e1a5-4c05-9b72-10b2611e3fcc

Interne Kennung: BZgA_RV_52_23

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung, 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation findet ausschließlich über die Vergabeplattform statt. Die Internetadresse der Auftragsunterlagen lautet entgegen Ziffer 5.1.11: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?6&id=599937>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: 1. Eigenerklärung Ausschlussgründe zu §§ 123, 124 GWB 2. Eigenerklärung Ausschlussvoraussetzungen gem. § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LKsG 3. Eigenerklärung zu Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 10. Welle Jugendsexualitätsstudie 2024

Beschreibung: Bereits 9 Wellen und zuletzt im Jahr 2019 wurden im Auftrag der BZgA Repräsentativbefragungen zur Jugendsexualität durchgeführt. Die Studienreihe soll 2024 fortgeführt werden. Die Studienreihe wird 2024 mit der 10. Erhebungswelle gemäß dem bisherigen Rhythmus fortgeführt. In den vorangegangenen Wellen wurden bundes-weit repräsentativ Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren, deren Eltern sowie junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren face- to- face (CAPI) zu ihrem Sexual- und Verhütungsverhalten sowie zu ihrer Sexualaufklärung befragt; in-time Fragen wurden im computergestützten Selbstinterview (CASI) erfasst. So konnten repräsentative Daten gewonnen werden, inwieweit Jugendliche und junge Erwachsene verhüten, ob sie von den verschiedenen Aufklärungsmaßnahmen im Bereich Sexualaufklärung erreicht werden und die Informations-angebote nutzen, ob und inwieweit die Angebote und Themen des Auftraggebers im Feld Sexualaufklärung auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Ziel-gruppen (insbesondere Jugendliche, aber auch Eltern und Multiplikatoren) zugeschnitten sind bzw. an welchen Stellen sie u. U. ergänzt werden müssen. Auf der Grundlage der Studienergebnisse wird entschieden, ob die Aufklärungsmaßnahmen des Auftraggebers wie bisher fortgeführt werden oder ob und wie sie geändert und weiterentwickelt werden sollen. Die Studie ist auch aufgrund der Trendvergleiche ein wichtiges Qualitätsinstrument innerhalb des gesetzlichen Auftrages. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anhang 03).

Interne Kennung: BZgA_RV_52_23

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 10 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#, #Besonders geeignet für:selbst#, #Besonders geeignet für:startup#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Hauptsächlich elektronische Übermittlung von Unterlagen; Verwendung von umweltfreundlichem Papier, bei sonstigen Unterlagen zwingend

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Unternehmensdarstellung/Erklärung über die Unternehmensstruktur, insb. die organisatorische Gliederung, das Leistungsspektrum sowie personelle Kapazitäten, die Historie und die Philosophie des Unternehmens, max. zwei DIN A4 Seiten. 5. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (Auszug in Kopie beizufügen) oder Begründung weshalb keine Eintragungspflicht besteht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Erklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. 7. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung unter Angabe der Deckungssummen verfügt.

Mindestanforderungen: Zu 6: Der Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss insgesamt mindestens 800.000 EUR (netto) betragen.

Mindestanforderungen: Zu 7: Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden mindestens betragen: 1.000.000 €.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen während der letzten fünf Jahre keinerlei Zusammenarbeit bzw. vertragliche Beziehung mit Anbietern oder Verbänden aus der Tabak-, Cannabis-, Pharma- und Alkoholindustrie unterhalten hat, die mit der Ausführung des öffentlichen Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten und während dieser Vertragslaufzeit keine derartige Zusammenarbeit unterhalten wird.

9. Vorlage geeigneter Referenzen Vorlage von geeigneten Referenzen aus den letzten 3 Jahren (Stichtag: Ende der Angebotsfrist) über früher ausgeführte abgeschlossene Aufträge, die die nachfolgende Mindestanforderung erfüllt und mit Angabe • des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail; Funktionspostfach ausreichend)), • der Bezeichnung des Projektes, • des Projektzeitraums und • des Projektinhalts. Geeignet ist eine Referenz, wenn es sich um ein Projekt zur Durchführung von bevölkerungsrepräsentativen Befragungen (inkl. einzelner Bevölkerungssegmente) im Bereich sexueller und reproduktiver Gesundheit (hier v. a. Sexual- und Verhütungsverhalten) mit Jugendlichen als Adressaten und einer erbrachten Mindestprojektdauer von 30 Monaten handelt. Mindestanforderungen: Zu 9: Es sind mindestens zwei geeignete Referenzen einzureichen.

10. Profile der zur Leistungserfüllung eingesetzten Personen Für die angebotenen Fachkräfte sind Qualifikations- und Erfahrungsprofile einzureichen. Folgende Profile sind hierbei zu besetzen: Projektleitung sowie Vertretung der Projektleitung. Für die Projektleitung und deren Vertretung ist jeweils ein Qualifikationsprofil einzureichen. Hierfür ist der Unternehmerbogen in Anhang 02 zu verwenden. In den Erfahrungs- und Qualifikationsprofilen ist die angebotene Fachkraft für die jeweilige Rolle zu benennen. Die nachfolgenden Anforderungen an Qualifikation und Erfahrung sind als Mindestanforderungen für die Projektleitung und die Vertretung der Projektleitung zu verstehen.

a) Projektleitung: Qualifikation: • einen Universitäts- oder Hochschulabschluss aus dem Bereich Geistes- oder Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie, Medizin, Public Health etc.) • Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf Muttersprachlerniveau (C2 GER) Erfahrung: Erfahrung in der entsprechenden Rolle (als Projektleitung) mit der Durchführung von vergleichbaren Projekten und mit sozialwissenschaftlicher Forschungsmethodik nachgewiesen anhand von min. 2 Referenzen zu abgeschlossenen Projekten mit einer Projektdauer von mindestens 24 Monaten aus den letzten drei Jahren unter Angabe • des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail; Funktionspostfach ausreichend)), • der Bezeichnung des Projektes, • des Projektzeitraums und • des Projektinhalts. Hinweis: Die Erfahrungen müssen jeweils mindestens einmal belegt werden. Eine Referenz kann auch mehrere Erfahrungen belegen.

b) Vertretung der Projektleitung: Qualifikation: • einen Universitäts- oder Hochschulabschluss aus dem Bereich Geistes- oder Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie, Medizin, Public Health etc.) • Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf Muttersprachlerniveau (C2 GER) Erfahrung: Erfahrung in der entsprechenden Rolle (als Vertretung der Projektleitung) mit der Durchführung von vergleichbaren Projekten und mit sozialwissenschaftlicher Forschungsmethodik nachgewiesen anhand von min. 2 Referenzen zu abgeschlossenen Projekten mit einer Projektdauer von mindestens 24 Monaten aus den letzten drei Jahren unter Angabe • des Auftraggebers (mit Angabe des persönlichen Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail; Funktionspostfach ausreichend)), • der Bezeichnung des Projektes, • des Projektzeitraums und • des Projektinhalts. Hinweis: Die Erfahrungen müssen jeweils mindestens einmal belegt werden. Eine Referenz kann auch mehrere Erfahrungen belegen.

11. Erklärung zu der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens insgesamt in den letzten 3 Jahren Mindestanforderungen: Zu 11: Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren beträgt insgesamt mindestens 10.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Gewichtung wird in den Beschaffungsunterlagen angegeben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=596252>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/04/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist im Rahmen von § 56 VgV möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/04/2024 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: s. Leistungsbeschreibung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den

Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen. Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 S. 1 GWB i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Registrierungsnummer: 991-00144-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50825

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bho-legal.com

Telefon: 000

Profil des Erwerbers: <https://www.bzga.de/service/vergabeverfahren/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 022894990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 94990

Fax: +49 228 9499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

759e2e4c-fa7a-41e1-aba5-0c178c27518e-03

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e477a23f-fb60-4a5e-a727-9f864d7778b9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/03/2024 12:15:03 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 148348-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 51/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/03/2024